



Mein musikalischer Werdegang

Geboren wurde ich 1970 in Münster/Wstf. als Nesthäkchen einer sechsköpfigen Familie. Meine wirklich ersten Aktivitäten - was die Musik betrifft - bestritt ich in einem Nachmittagskurs der musikalischen Früherziehung mit neun Jahren. Dort lernte ich die Grundlagen der Notenlehre und versuchte diese errungenen Kenntnisse mit dem Glockenspiel umzusetzen. Leider wurde dieser Kurs, bevor ich ihn erfolgreich abschließen konnte, durch eine sechswöchige Kinderkur auf Norderney unterbrochen. Diese Pause nahm mir leider die Lust am Ball zu bleiben, was zufolge hatte, dass ich die Notenkenntnisse ganz schnell wieder vergaß und das Thema Musik erst einmal am Haken baumelte.

Im Laufe der Zeit wurde die elektronische Musik unbewusst durch meinen Bruder, der sich schon früh mit einigen LP's wie z.B. Pink Floyd, Vangelis und Jean-Michel-Jarre eindeckte, an mich herangetragen. Da er diese Musik nicht gerade leise hörte, drangen diese „Wohlklänge“ natürlich auch zu meinem Gehör durch. Ich fand sehr schnell Gefallen daran und das war dann wahrscheinlich auch der Grundstein dafür, später mal eigene elektronische Musik zu „komponieren“.

Die ersten Gehversuche in diese Richtung startete ich dann 1984 am Commodore 64 mit dem Programm „Soundmonitor“. Mit den drei mir zur Verfügung stehenden Spuren versuchte ich Eigenkompositionen mit Melodien bekannter Künstler zu vermischen. Ernsthafter wurde dann aber erst alles wieder ca. sieben Jahre später mit dem Kauf meines ersten Keyboards PSR-500 von Yamaha. An dem entstanden meine ersten schönen Melodien unterstützt von der integrierten Begleitautomatik des Gerätes. Später kam dann auch noch das PSR-2700 dazu, mit dem ich dann auch meine ersten Songs auf Musik-Cassette aufnahm. *Eines davon kannst du [hier hören](#).* Die ersten Midi-programmierten Songs entstanden mit Hilfe eines alten Atari Mega 2-Computers und der Software NotatorSL von Emagic. Hiermit steuerte ich dann meinen „Quasar“ und den „Sirius“, beide von Quasimidi, an. *In meiner Trackliste bis zum Titel „Sequentially Assembled“, der nach einer 14-jährigen Soundbastelpause entstand.*

Aktuell arbeite ich am PC und produziere maximal vier Tracks im Jahr, nach wie vor ohne Notenkenntnisse und in den seltensten Fällen unter Verwendung vorgefertigter Samples, rein nach Gehör. Wenige davon stelle ich mit einigen Musikfreunden, die ich über die Hobbymusik virtuell kennen gelernt habe, dem Wohle von armen bzw. schwer kranken Kindern zur Verfügung. *(Diese Projekte findest du unter [CHARITY](#))*

Meine Musik professionell zu produzieren kann ich mir nicht vorstellen, da es mir leider an den dafür erforderlichen Fachkenntnissen, an Ideenreichtum und der nötigen Zeit fehlt. Daher werde ich weiterhin, wenn es mir mal wieder in den Fingern juckt, meine Tracks mit viel Spaß an der Sache, auf Hobbyebene zusammenbasteln und freue mich natürlich auch über deine positive als auch negative Kritik, 👍, Likes und Gefällt mir's.

Ich danke dir mit freundlichen Grüßen für deine Zeit,

Markus aka AUSEINKLANG © 2018